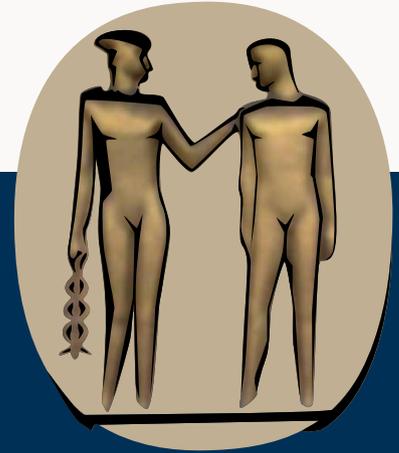




STIFTUNG  
UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



*Der Zukunft  
gewidmet.*



## Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Rektors	5
<b>Die Stiftung Universität Mannheim</b> Der Zukunft gewidmet	6
<b>Meilensteine der vergangenen 15 Jahre</b> Ein Überblick	8
<b>Wie wir Zukunft stiften</b> Laufende Projekte	11
<b>Dankeschön</b> Jeder Beitrag zählt	16
<b>Investieren Sie in die Zukunft</b> Fördern Sie mit uns neue Projekte! <ul style="list-style-type: none"><li>Die Zukunft ist digital</li><li>Die Zukunft ist international</li><li>Die Zukunft braucht die besten Köpfe</li><li>Beste Umgebung</li></ul>	19
<b>Ihr individuelles Engagement</b> Mit einem individuellen Beitrag Großes bewirken Spende, Zustiftung und Co. - Was ist der Unterschied?	39
<b>Impressum und Kontakt</b>	42

*Der Zukunft  
gewidmet.*



Sehr geehrte  
Förderer, Unterstützer  
und Freunde der  
Universität Mannheim  
und der Stiftung  
Universität Mannheim,

als die Mannheimer Kaufleute 1907 die Städtische Handelshochschule Mannheim gründeten, entstand die Keimzelle der heute weltweit bekannten Mannheimer BWL-Fakultät. Die anfängliche Kaufmannschmiede hat sich seitdem zu einer international anerkannten Universität mit den Schwerpunkten Wirtschafts- und Sozialwissenschaften entwickelt. Wo einst mit Rechenschiebern kalkuliert wurde, forschen heute hochspezialisierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf erstklassigem Niveau. Der Geist des Vordenkens ist geblieben.

Während sich Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft in den über 100 Jahren seit ihrer Gründung stärker und schneller entwickelt haben als jemals zuvor, blickt die Universität genau wie ihre Gründer in die Zukunft. In den kommenden Dekaden werden sich viele unserer Lebensbereiche radikal verändern. Die Weichen dazu werden jetzt gestellt.

Die Universität Mannheim zählt heute mit ihren Schwerpunkten zur Spitzengruppe im deutschsprachigen und internationalen Raum. Und sie ist bereit, die Herausforderungen des Wandels und der zunehmenden Konkurrenz anzunehmen. Es gilt,

unsere Stärken zu stärken – um nicht nur im internationalen Wettbewerb zu bestehen, sondern ihn anzuführen.

Wie kann dies gelingen? Wir müssen in der Forschung die Themen besetzen, die die Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft bestimmen werden. Wir müssen Lehr- und Lernmethoden entwickeln, die unsere Studierenden weiterhin zu den besten ihres Jahrganges machen, und wir dürfen nicht nachlassen, alle Kräfte zu mobilisieren, um diesem Anspruch gerecht zu werden.

In dieser Broschüre möchten wir Sie über die Stiftung Universität Mannheim informieren, die sich gemeinsam mit unseren Freunden und Förderern noch stärker als zuvor für unsere Zukunft einsetzen will.

Ich lade Sie herzlich ein, dabei zu sein.

Prof. Dr. Thomas Puhl  
Rektor der Universität Mannheim und  
Vorstandsvorsitzender der Stiftung Universität Mannheim

*Der Zukunft  
gewidmet.*

# Stiftung Universität Mannheim

## *Der Zukunft gewidmet*

Seit Generationen bildet die Universität Mannheim verantwortungsbewusste Führungskräfte für Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft aus. Vor allem in ihren Schwerpunkten, den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, hält sie seit über 20 Jahren ihre Spitzenposition in Deutschland. In einer globalisierten Welt konkurriert die Universität Mannheim mit den renommiertesten Universitäten der Welt um die besten Studierenden und Forschenden. Auch wenn die Universität sehr erfolgreich in der Einwerbung von Drittmitteln ist, reicht dies zusammen mit der Grundfinanzierung durch das Land nicht aus. Zusätzliche Unterstützung von engagierten Förderern, wie Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen, wird unbedingt benötigt.

Um die Wettbewerbsfähigkeit der Universität langfristig zu sichern, gründeten die Freunde der Universität Mannheim und Absolventen Mannheim am 1. Januar 2005 die Stiftung Universität Mannheim. Seit 15 Jahren nun fördert die Stiftung Zukunft an der Universität Mannheim. Mit

Ihrer Hilfe unterstützt sie vielversprechende Projekte in Forschung und Lehre, die allein mit Landesmitteln nicht realisiert werden könnten.

Damit schafft die Stiftung für die Universität neue Möglichkeiten, Zukunftsthemen wie den digitalen Wandel oder die Energiewende zu erforschen und so einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. Sie stattet Forschung und Lehre so aus, dass die Universität ihre internationale Spitzenposition ausbauen und weiterhin die besten Köpfe der Welt für Mannheim begeistern kann. Auch die Förderung der Chancengerechtigkeit durch die Vergabe von Mannheimer Chancenstipendien gehört zum Portfolio der Stiftung.

Um ihre Ziele zu erreichen, muss die Stiftung ihren Kapitalstock so aufbauen, dass der Stiftungszweck durch die Kapitalerträge und Projektmittel umfassend realisiert werden kann.



Der „Goldtaler“ – das Signet unserer Kampagne – findet sich am Eingang der Universität Mannheim und ist Symbol der 1907 gegründeten Handelshochschule Mannheim. Der dargestellte Merkur – nicht nur Götterbote, sondern auch Gott des Handels – hält darauf einen jungen Mann an der Hand, den er in die Welt des Handels einführt. Das Bild stellt den Ursprung der heutigen Universität mit ihren Schwerpunktfächern dar. Es versinnbildlicht aber auch das Motto unserer Kampagne:

*Der Zukunft gewidmet,  
aus der Vergangenheit  
entstanden.*



## Meilensteine der vergangenen 15 Jahre

**2005**

Gründung der Stiftung

**2014**

Beginn mehrjähriger Zustiftungen der Unternehmen Fuchs und HeidelbergCement

**2015**

Zuwendung für das Beste-Köpfe-Programm von Dr. Hans-Peter Wild

**2015**

Beginn mehrjähriger Zuwendung durch die BASF SE

**2016**

Beteiligung der Stiftung am Projekt American Political Science Review und Einführung des Beste-Köpfe-Programms

**2016**

Einrichtung Mannheimer Chancenstipendium durch Normann Stassen

**2016**

Einrichtung Freudenberg Center for Law and Economics

**2017**

Unterstützung Mannheimer Chancenstipendium durch den Rheinhyp Unterstützungsfonds (RUF)

**2018**

Unterstützung Projekt Mannheim Institute for Sustainable Energy Studies (MISES)

**2018**

Einweihung Fördererwand

# 2020

Start der Kampagne

*Der Zukunft gewidmet.*



## Wie wir Zukunft stiften: *Laufende Projekte*

Wie verwirklicht die Stiftung ihren Stiftungszweck? Welche Schwerpunkte setzt sie? Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr über die Projekte, die wir aktuell fördern.

Weitere Beispiele finden Sie auf unserer Website:  
**[www.uni-mannheim.de/stiftung/projekte](http://www.uni-mannheim.de/stiftung/projekte)**

### **Mannheim Institute for Sustainable Energy Studies**

Die Stiftung fördert den Aufbau des „Mannheim Institute for Sustainable Energy Studies“ (MISES). Der Institutsleiter Professor Stefan J. Reichelstein ist seit Juli 2018 Stiftungsprofessor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim. In den vergangenen 30 Jahren hatte Reichelstein Professuren an international renommierten Universitäten inne, darunter der UC Berkeley und Stanford.

Das MISES untersucht die Herausforderungen und Innovationsmöglichkeiten, die sich aus dem Wechsel zu einer Energiezukunft ohne fossile Brennstoffe ergeben. Ein besonderer Fokus der Studien liegt auf den Kosten, die mit alternativen Dekarbonisierungs-Strategien verbunden sind. Das Spektrum an Projekten umfasst den Energie-, Transport- und Industriesektor. Zu all diesen Themen suchen Professor Stefan Reichelstein und sein Team den ständigen Austausch mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.



„Das Mannheim Institute for Sustainable Energy Studies beschäftigt sich mit den Kosten einer umfassenden Energiewende. Unsere Mitarbeiter untersuchen technologische und wirtschaftliche Entwicklungen, die es entkarbonisierten Energieträgern ermöglichen, am Markt wettbewerbsfähig zu werden.“

**Prof. Stefan Reichelstein, Ph.D.**  
*Stiftungsprofessor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre*

*Der Zukunft  
gewidmet.*

## Freudenberg Center for Law and Economics: Kombinierter Master- studiengang VWL und Jura

Globalisierung und Digitalisierung der Wirtschaft, Energie- und europäische Einigung führen zu drastischen Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft. Dadurch steigen auch die Anforderungen an die Qualifikationen von Juristen und Volkswirten. Behörden und Unternehmen haben Bedarf an Absolventinnen und Absolventen, die die technischen, ökonomischen und regulatorischen Besonderheiten der Industrie verstehen – eine Kompetenz, die in der traditionellen juristischen und wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung häufig zu kurz kommt.

Der 2017 etablierte Studiengang verbindet Masterprogramme in Volkswirtschaftslehre und Jura. Das Programm schafft eine enge Verknüpfung juristischer und ökonomischer Inhalte, wie sie für die fundierte Beschäftigung mit Märkten, Wettbewerb und Regulierung unerlässlich ist.

Die Stiftung hat dank einer zweckgebundenen Spende der Freudenberg SE die Ko-Finanzierung des Studiengangs für zehn Jahre übernommen und das Freudenberg Center for Law and Economics etabliert.



„Dank der Unterstützung von Unternehmen wie der Freudenberg SE, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, können wir auf aktuelle Herausforderungen wie Digitalisierung und Energiewende reagieren und mit dem Freudenberg Center for Law and Economics einen Rahmen für Masterprogramme bieten, der auf die wandelnden Anforderungen des Arbeitsmarktes für Juristinnen und Juristen vorbereitet.“

Prof. Dr. Thomas Fetzer  
Professor für Öffentliches Recht, Regulierungsrecht  
und Steuerrecht



„Die Freudenberg Gruppe ist seit vielen Jahrzehnten eng mit der Universität Mannheim verbunden.

Die Entwicklung der Universität Mannheim zu einer international renommierten Forschungseinrichtung sowie erstklassigen Ausbildungsstelle für den Managementnachwuchs ist ein großer Vorteil für die Metropolregion. Mit dem Aufbau des Freudenberg Center for Law and Economics leistet Freudenberg einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Forschung und Lehre an einer für die Unternehmenspraxis wichtigen Schnittstelle zwischen Recht und Wirtschaft. Dieses Engagement steht ganz in der Tradition der fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen Freudenberg und der Universität Mannheim.“

Dr. Ralf Krieger  
Mitglied des Vorstands der Freudenberg SE

*Der Zukunft  
gewidmet.*

## Mannheimer Chancenstipendium

Im Jahr 2016 rief Normann Stassen mit einer großzügigen Spende das Mannheimer Chancenstipendium für sozial bedürftige, engagierte Studierende der Universität Mannheim ins Leben. Seit 2017 unterstützt der ehemalige Rheinhyp Unterstützungsfonds für Eurohypo-Mitarbeiter (RUFÉ) die Förderung der Mannheimer Chancenstipendien mit einer Zustiftung. Im gleichen Jahr wurden die ersten zwölf Stipendien vergeben.

Die Chancenstipendien kommen leistungswilligen Studierenden zugute, die aufgrund persönlicher, familiärer und finanzieller Umstände sonst kein Studium aufnehmen könnten. Meist kommen die Studierenden aus dem Ausland, sind geflohen und haben es trotz großer Widerstände geschafft, ihren Traum von einem Studium an der Universität Mannheim wahrzumachen. Mit Ihrer Hilfe unterstützen wir diese jungen Menschen mit einem monatlichen Beitrag zur Sicherung ihres Lebensunterhalts.

Weitere Spenden und Zustiftungen sind willkommen.



„Dank des Chancenstipendiums hatte ich die Möglichkeit, mich besser auf meine Kurse in den Politikwissenschaften und meine Masterarbeit zu konzentrieren. Darüber hinaus haben mir die immaterielle Förderung durch die Betreuer und gemeinsame Aktivitäten sehr dabei geholfen, mich schnell in Deutschland einzugewöhnen.“

Osman Suntay  
*Ehemaliger Chancenstipendiat  
und Absolvent der Universität Mannheim*

„Die Idee hinter den Mannheimer Chancenstipendien passt sehr gut zu unserem Vereinszweck. Deshalb haben wir uns entschieden, einen großzügigen Teil unseres Vermögens an die Stiftung Universität Mannheim und damit in gute Hände zu geben.“

Margitta Frölich  
*Rheinhyp Unterstützungsfonds (RUFÉ)*

# Dankeschön!

## Jeder Beitrag zählt

Wir danken unseren Förderinnen und Förderern. Ob mit Ihrer Zeit, Ihrem Engagement in unseren Gremien, ob mit Spenden, Zustiftungen oder durch die Förderung von Stipendien – ohne Ihre Unterstützung wäre die Universität Mannheim nicht so erfolgreich, wie sie es heute ist.

Unser Dank gilt auch all jenen, die an dieser Stelle nicht namentlich genannt werden können.

## Unsere Hauptförderer:

ABSOLVENTUM Mannheim e.V.

Prof. Dr. Anja Bojanowsky

Holger Brohm

BASF SE

Dresdner Bank

Karin und Carl-Heinrich Esser Stiftung

Freudenberg SE

Freunde der Universität Mannheim e.V.

Familie Fuchs

Familie Greinert

Wolfgang Dietrich Hahn

Hays

HeidelbergCement AG

Laura Liao

MVV

Rheinhyp Unterstützungsfonds (RUF)

Marie-Luise und Normann Stassen Stiftung

Ulrike und Dr. Axel Weber

Dr. Hans-Peter Wild



„BASF fördert Bildungsaktivitäten entlang der gesamten Bildungskette, von der frühkindlichen Bildung über die Grundschulen und weiterführenden Schulen bis hin zu Projekten im universitären Umfeld. Bildung ist von zentraler Bedeutung für unsere Zukunft. Das gilt sowohl hinsichtlich des sozialen Gefüges und der gesellschaftlichen Teilhabe als auch hinsichtlich der Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands und unserer Region. Mit der Stiftung der Universität Mannheim fördern wir einen verlässlichen Partner und leisten damit einen Beitrag zur Exzellenz in Forschung und Lehre in der Metropolregion Rhein-Neckar.“

Michael Heinz  
Mitglied des Vorstands der BASF SE

*Der Zukunft  
gewidmet.*



Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Interesse daran haben, auf der Fördererwand verewigt zu werden.

## Unsere Fördererwand

Zum Dank für großzügige Zuwendungen hat die Stiftung Universität Mannheim im Ostflügel des Schlosses eine Fördererwand eingerichtet.

## Investieren Sie in die Zukunft: Fördern Sie mit uns neue Projekte!

Bestimmt fragen auch Sie sich, was die Zukunft für Sie selbst, für Ihre Familie und Freunde, für Deutschland und die Welt bereithält. Was werden die Themen der Zukunft sein? Wo wird es unerlässlichen Wandel geben?

Wir möchten diese maßgeblichen Fragen nicht nur stellen, sondern gemeinsam mit den Forschenden, Lehrenden und Studierenden der Universität Mannheim **die Lösungen und Visionen für die Herausforderungen der Zukunft** erarbeiten!

Ganz getreu dem Motto unserer Kampagne **„Der Zukunft gewidmet“** haben wir deshalb gezielt nach Projekten und Einsatzgebieten an der Universität Mannheim ge-

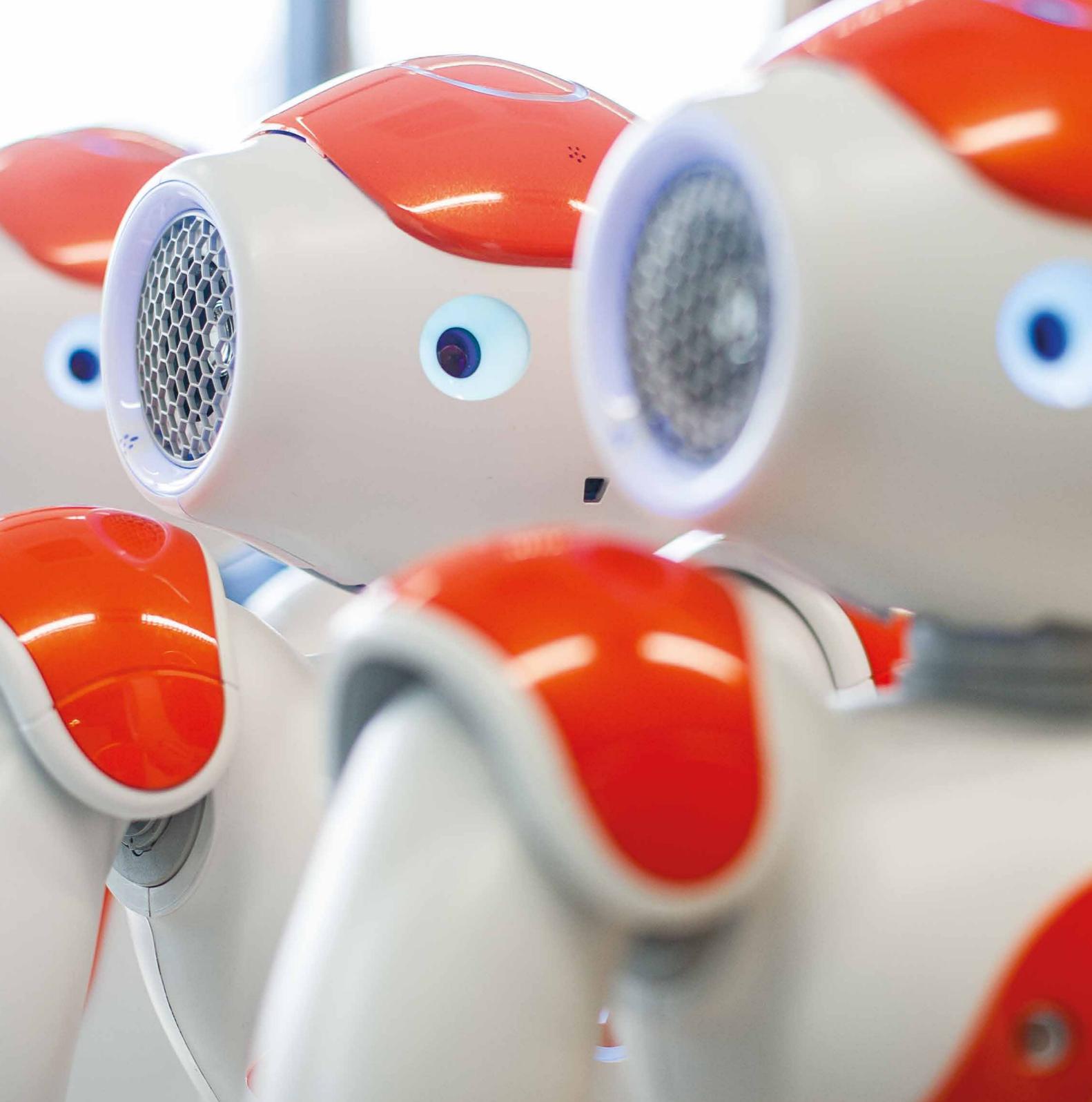
sucht, die für unsere Zukunft eine immense Bedeutung haben werden.

Lassen Sie sich auf den folgenden Seiten von den Fördermöglichkeiten inspirieren und investieren Sie gemeinsam mit uns **in zukunftsweisende Forschungsprojekte, kluge Köpfe und eine Arbeitsumgebung**, die exzellente Wissenschaft erst ermöglicht.

Die genannten Beträge zu den Projekten umfassen die anfallenden Kosten sowie die anteilmäßige Beteiligung an den Gemeinkosten der Universität Mannheim und der Stiftung Universität Mannheim.

Investieren Sie mit uns in die Zukunft!

*Der Zukunft gewidmet.*



## Die Zukunft ist digital

Die digitale Transformation unserer Welt findet statt – mit oder ohne uns. Die vielfältigen Möglichkeiten für Wirtschaft und Gesellschaft, für unsere Arbeitswelt und unser Privatleben müssen aus unterschiedlichen Perspektiven erforscht und gestaltet werden. Künstliche Intelligenz, Big Data, das Internet der Dinge oder intelligente Fabriken sind nur einige Schlagworte, die in diesem Zusammenhang immer wichtiger werden und bei denen es gilt Chancen, Risiken und Potenziale eingehend zu untersuchen. Die Universität Mannheim trägt mit interdisziplinären Forschungsprojekten dazu bei, die Führungskräfte von morgen auf diese neue Welt vorzubereiten.

Wortwörtlich bedeutet Digitalisierung die Transformation analoger Daten und Werte in digitale Formate. Dies betrifft auch Lehrmethoden und es heißt, dass die Zukunft im Online-Unterricht liegt und grundlegender Lernstoff künftig per Internet-Kurs vermittelt wird. Im virtuellen Seminarraum

wird dann nachgefragt, diskutiert, vertieft und das Erlernte angewandt. Ob das Studium an der Universität Mannheim einmal komplett über einen PC irgendwo in der Welt abgeschlossen werden kann, wissen wir heute noch nicht. Doch wir wollen eine Universität erschaffen, die vorbereitet ist, wenn die nächsten Generationen von Studierenden ihr Wissen online von den besten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus aller Welt zusammentragen.

Die Universität Mannheim muss dazu in eine digitale Infrastruktur investieren, die den Weg in die Zukunft weist. Mit Ihrer Hilfe kann die Stiftung Universität Mannheim die Universität auf ihrem Weg in das digitale Zeitalter begleiten und unterstützen. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen deshalb zentrale Projekte im Bereich Digitalisierung vor.

*Der Zukunft  
gewidmet.*

## Mannheim Data Science Center: Big Data für die Wissenschaft

Große Datenmengen (Big Data) und die Verarbeitung dieser Informationsflut stellen Firmen, Wirtschaft und Gesellschaft, aber auch individuelle Nutzer vor völlig neue Herausforderungen. Die Nutzbarmachung solcher Datenberge mit Hilfe von Datenanalyse und Künstlicher Intelligenz (KI) ist für die Untersuchung von wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen besonders bedeutsam. Sie kann beispielsweise helfen, das Verhalten von Kunden zu prognostizieren oder soziale Entwicklungen besser zu verstehen.

Aus diesem Grund wurde an der Universität Mannheim das interdisziplinäre **Mannheim Data Science Center (MDS)** gegründet. Hier werden Aktivitäten im Bereich Data Science vernetzt, um die Forschung zum Umgang mit strukturierten und unstrukturierten Daten auszubauen. Im Studiengang **Mannheim Master in Data Science (MMDS)** werden Data-Science-Spezialisten ausgebildet, die in Unternehmen dringend benötigt werden. Ab Ende 2020 soll die neue **Profilprofessur „Data Science in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“** die Forschung und Lehre an der Schnittstelle zwischen Informatik, Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften gezielt unterstützen.



Für den erfolgreichen Ausbau des MDS sind für die nächsten zehn Jahre 4,5 Millionen Euro notwendig. Damit soll ein weiterer Lehrstuhl „Data Science“ und Personal zur Unterstützung und Ausweitung der Aktivitäten des Centers mitfinanziert werden.

Eine Beteiligung an den Mitteln ist bereits ab einer Summe von 50.000 Euro möglich. Investieren Sie mit uns in die Zukunft – wir beraten Sie gerne!



„Data Science ist eine Schnittstelle zwischen Künstlicher Intelligenz und quantitativen Forschungsmethoden in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Das Zentrum für Data Science stärkt damit auf der einen Seite die Kernkompetenzen der Universität und hilft das Potenzial der Mannheimer Wirtschaftsinformatik noch besser in anderen Fächern zu nutzen und die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen von Informationstechnologie besser zu verstehen.“

Prof. Dr. Heiner Stuckenschmidt  
*Inhaber des Lehrstuhls für Künstliche Intelligenz*

*Der Zukunft  
gewidmet.*

## Datenkompetenz für den Mittelstand

In Kooperation mit acht anderen Hochschulen in Baden-Württemberg entwickelt die Universität Mannheim in einem gemeinsamen Projekt neue Schulungs- und Qualifizierungsangebote zur Sammlung, Bewertung und Nutzung großer Datenmengen, die in Unternehmen anfallen. Die Weiterbildungsangebote richten sich speziell an mittelständische Unternehmen, da Datenkompetenz und Data Science Bereiche sind, die hier immer mehr an Bedeutung gewinnen.



Für zusätzliches Personal, das neue Projekte und Weiterbildungsangebote vorantreibt, sind für vorerst vier Jahre 500.000 Euro notwendig.

Bereits mit 50.000 Euro können Sie mithelfen. Die Stiftung setzt sich für eine Förderung dieser Angebote ein und freut sich über weitere Unterstützer.

„Der zunehmende Gebrauch von Algorithmen zur Unterstützung von Entscheidungen, sei es bei der Vergabe von Krediten oder der Höhe eines Strafmaßes, haben weitreichende gesellschaftliche Konsequenzen. Der Austausch der Disziplinen ist deshalb ganz entscheidend für eine erfolgreiche Digitalisierung.“

Prof. Dr. Frauke Kreuter  
Inhaberin des Lehrstuhls für Statistik und sozialwissenschaftliche Methodenlehre



„Daten werden als „das Öl des digitalen Zeitalters“ und „neue Währung der Weltwirtschaft“ bezeichnet und beeinflussen schon heute die Wertschöpfung in Unternehmen oder das Konsumentenverhalten. Durch Data Science können durch Einbeziehung von „Big Data“ ungelöste, zentrale Fragen unserer Gegenwart, die Wirtschaft und Gesellschaft betreffen, beantwortet werden. Um diese Antworten interdisziplinär über Fakultätsgrenzen hinweg zu erarbeiten, haben wir das MDS geschaffen.“

Prof. Dr. Florian Stahl  
Inhaber des Lehrstuhls für Quantitatives Marketing

## E-Learning

Internationale Wettbewerbsfähigkeit beginnt bei der Ausstattung der Räume. Denn um neue Lehr- und Lernmethoden einsetzen zu können, benötigen Studierende und Lehrende die passende Infrastruktur.

Studierende profitieren beispielsweise im Studienalltag und bei der Klausurvorbereitung stark davon, wenn sie Vorlesungen im Nachgang online von zu Hause anschauen und nachbereiten können. Um die Bedingungen dafür zu schaffen und zu verbessern, ist es essentiell, Hörsäle mit Video-Infrastruktur auszustatten. Zur Koordination aller E-Learning-Aktivitäten benötigt die Universität zusätzlich ein E-Learning Service-Center und zusätzliche personelle Unterstützung.



Für die Aufrüstung eines Hörsaals mit moderner Aufnahmetechnik benötigen wir 25.000 Euro. Die personelle Unterstützung durch eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter für die nächsten vier Jahre kostet 500.000 Euro.

Setzen Sie sich gemeinsam mit der Stiftung für bessere E-Learning-Bedingungen ein.

Der Zukunft gewidmet.



## Die Zukunft ist international

Bereits heute kommt jeder fünfte Studierende der Universität aus dem Ausland und immer mehr Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben einen ausländischen Pass. Rund 100 Nationen treffen sich jedes Semester auf dem Campus und diskutieren in Lehrveranstaltungen oder internationalen Konferenzen über die Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft. Ein Auslandsaufenthalt im Studium ist für Mannheimer Studierende inzwischen selbstverständlich geworden. Doch die Universität Mannheim will mehr, denn Internationalisierung und Austausch sind für die Hochschulen kein Selbstzweck, sondern längst das wichtigste Erfolgskriterium, wenn es darum geht, herausragende Köpfe zu gewinnen.

Die Universität Mannheim steht im Begriff, bestehende Partnerschaften zu den besten Universitäten in Europa zu institutionalisieren. Der Aufbau einer Allianz der führenden europäischen Universitäten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ist das Ziel. Die Wissenschaftler setzen auf die Kraft, die in einer starken Allianz der führenden Forschungs- und Lehrinrichtungen in Europa entsteht: eine erhöhte Sichtbarkeit in Brüssel, Seminare, die online alle Universitäten verbinden und gar ein neues Konzept einer europäischen Universität.

Nur durch Ihre Hilfe kann die Stiftung Universität Mannheim diese nächste Stufe der Internationalisierung zünden.

*Der Zukunft  
gewidmet.*

## ALEUESS: Allianz der führenden Universitäten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Die Universität Mannheim hat sich 2018 mit elf führenden europäischen Universitäten aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zu der Allianz **ALEUESS** zusammengeschlossen. Im Rahmen der Allianz soll es künftig Summer Schools, gemeinsame digitale Lehrplattformen und bilaterale Austauschabkommen zwischen sämtlichen ALEUESS-Universitäten geben, um das Know-how für Spitzenforschung zu bündeln. Der hohe Grad der Internationalisierung der Universität Mannheim ist ein Garant für hohe wissenschaftliche Reputation. ALEUESS bildet einen zentralen Baustein für diese nachhaltige Strategie.



Die Stiftung Universität Mannheim setzt sich dafür ein, dass die geplanten Kooperationen und der internationale Austausch bestmöglich gefördert werden. Unterstützen Sie den Ausbau dieser Allianz mit der Einrichtung einer Koordinationsstelle für 200.000 Euro für vorerst zwei Jahre.



„Dass Internationalisierung einer der strategischen Erfolgsfaktoren der Universität Mannheim ist, zeigt sich auch in herausragenden Platzierungen in nationalen und internationalen Bewertungen, die zum Beispiel vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) oder dem Times Higher Education Ranking (THE) vergeben werden. Wir arbeiten mit aller Energie daran, auch zukünftigen Studierenden- und Wissenschaftlergenerationen ein internationales Umfeld bieten zu können.“

Prof. Dr. Dirk Simons  
Prorektor für Struktur- und Entwicklungsplanung,  
wissenschaftliche Infrastruktur und Internationales

## Welcome Center und Gästehäuser

Damit Projekte wie das Beste-Köpfe-Programm oder die Allianz ALEUESS bestmöglich umgesetzt werden können, ist es darüber hinaus zwingend notwendig, die **Aktivitäten des Akademischen Auslandsamtes** zu unterstützen und das **Welcome Center**, die zentrale Anlaufstelle für internationale Forschende und Lehrende, auszubauen.

Die Stiftung Universität Mannheim setzt sich darum für die Sicherstellung von Wohnraum, die Renovierung bestehender Gebäude und exzellente Serviceangebote für internationale Forscher und Studierende ein.



Für Renovierungen, neue Infrastruktur und die Schaffung von zentralem Wohnraum fallen jährlich mindestens 120.000 Euro an. Für den Ausbau der Services im Welcome Center durch weiteres Personal werden zusätzlich 500.000 Euro benötigt. Jede Unterstützung ab 5.000 Euro hilft.

Der Zukunft gewidmet.



## Die Zukunft braucht die besten Köpfe

Um herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu gewinnen, muss eine Universität neben hochmotivierten Studierenden vor allem ein anregendes Umfeld mit exzellenten Kolleginnen und Kollegen bieten. Damit die Universität Mannheim ihre hohe Reputation halten und auch weiterhin die international besten Köpfe nach Mannheim holen kann, unterstützt die Stiftung Universität Mannheim deshalb gezielt Programme.



„Sehr gerne unterstütze ich die Universität Mannheim dabei, weiterhin so leistungsstark zu sein und ihr exzellentes Renommee im zunehmenden internationalen Wettbewerb auch langfristig auszubauen. Von erstklassiger Forschung profitiert nicht nur die Universität selbst, sondern auch Wirtschaft und Gesellschaft – weit über die Metropolregion Rhein-Neckar hinaus.“

Dr. Hans-Peter Wild  
Inhaber der ADM WILD Europe GmbH & Co.KG  
und Initiator des Beste-Köpfe-Programms

*Der Zukunft  
gewidmet.*



## Das Beste-Köpfe-Programm

Durch die Internationalisierung der Forschung steht die Universität Mannheim im Wettbewerb mit den besten Hochschulen in Europa, USA und Asien, die um den wissenschaftlichen Nachwuchs mit Vollzeitstipendien werben und Professorinnen und Professoren mit besseren Ausstattungen und größeren Forschungsbudgets an sich ziehen.

Mit staatlichen Mitteln allein kann die Universität Mannheim diesen Wettbewerb nicht bestreiten. Sie hat jedoch bereits in den vergangenen Jahren mit Unterstützung der Stiftung Universität Mannheim Forschungsprojekte verstärkt und dadurch international gefragte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Universität Mannheim gehalten oder aus dem Ausland nach Mannheim geholt.

Unterstützen Sie deshalb gemeinsam mit der Stiftung das **Beste-Köpfe-Programm**, um mit attraktiveren Gehältern und einer optimalen Ausstattung die weltweit besten Köpfe nach Mannheim zu holen.

„Die Unterstützung durch das Programm ermöglicht es mir, meine Untersuchungen in den Bereichen Konfliktforschung und Menschenrechte voranzubringen und mich an der Herausgabe des *American Political Science Review* zu beteiligen.“

Prof. Sabine Carey, Ph.D.  
Inhaberin des Lehrstuhls *Politische Wissenschaft IV* und  
Mitherausgeberin des *American Political Science Review*



Der Aufbau eines Budgets von 1.200.000 Euro innerhalb der nächsten fünf Jahre ermöglicht der Universität Verhandlungsspielräume bei der Berufung internationaler Forscherinnen und Forscher sowie bei Bleibeverhandlungen und sichert die Ausstattung von Forschung und Lehre. Mit einem Betrag ab 120.000 Euro können Sie mithelfen.

## GESS – Graduate School of Economic and Social Sciences

Für die Promotionsprogramme an der **GESS** bewerben sich jährlich über 1.500 Studierende, um in den Disziplinen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Politikwissenschaft, Soziologie und Psychologie zu promovieren. Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber hat sich seit 2007 versechsfacht, doch aus der Vielzahl aus Bewerbungen werden nur die Besten ausgewählt. Die Promovierenden der GESS absolvieren ein theoretisch wie methodisch anspruchsvolles und interdisziplinäres Programm. Für ihre Promotionsvorhaben erhalten sie finanzielle Unterstützung, einen PC und Arbeitsplatz sowie individuelle Betreuung. Dies alles ermöglicht es ihnen, sich voll und ganz ihrer Dissertation zu widmen.

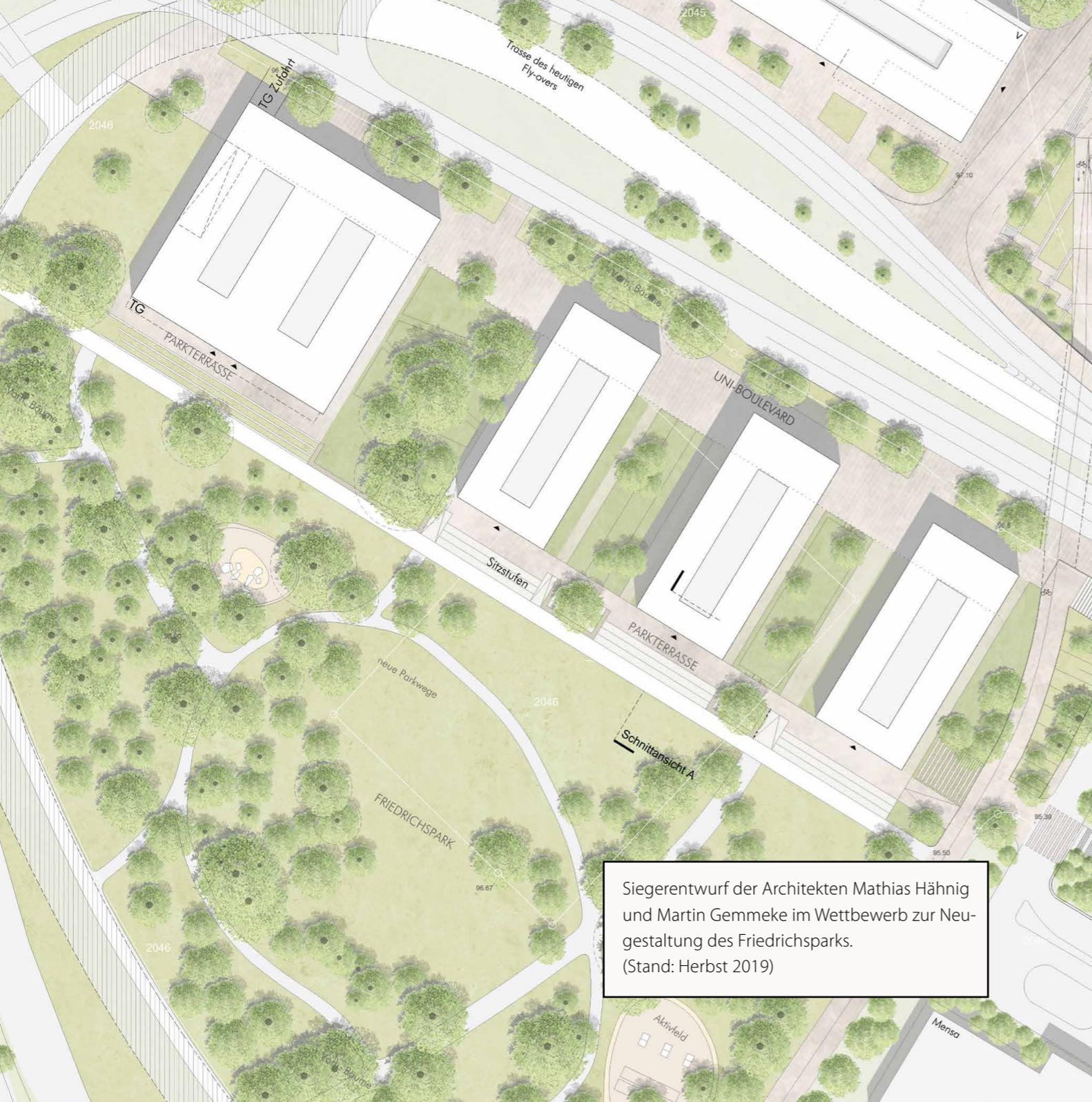


Um die hohe Qualität unserer Doktorandenausbildung nach der als Anschubfinanzierung gedachten staatlichen Exzellenzförderung zu erhalten, suchen wir Stipendienggeber, die unsere Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler von Morgen unterstützen. Die Förderung eines Promovenden der GESS kostet für ein Jahr 20.000 Euro – eine Förderung über zwei Jahre ist allerdings wünschenswert. Sie möchten helfen? Wir beraten Sie gerne.

„Durch die finanzielle Sicherheit, die mir die Förderung durch die GESS gewährt, kann ich mich voll und ganz auf meine Doktorarbeit fokussieren.“

Dam Thi Anh  
Promovierende an der GESS

Der Zukunft  
gewidmet.



Siegerentwurf der Architekten Mathias Hähnig und Martin Gemmeke im Wettbewerb zur Neugestaltung des Friedrichsparks. (Stand: Herbst 2019)

# Beste Umgebung

## Friedrichspark

Mit vier Neubauten möchte die Universität Mannheim ihren Innenstadt-Campus im Friedrichspark erweitern und das Parkgelände für Studierende und Beschäftigte der Universität sowie Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mannheim aufwerten und nutzbar machen.

Geplant sind Erweiterungsbauten für Forschung und Lehre sowie die Philosophische Fakultät. Um die neuen Gebäude zukunftsweisend auszustatten und das gesamte Parkareal lebendiger und attraktiver zu gestalten, sind wir auf Zuwendungen angewiesen.

Zusätzlich sollen Sportmöglichkeiten im Umfeld entstehen.



Vom Baum zum Bau – alles ist möglich. Sprechen Sie uns an, wenn Sie sich einbringen möchten. Wir beraten Sie gerne.

*Der Zukunft gewidmet.*



„Mit dem JMI schaffen wir einen Transmissionsriemen, der unsere starken Partner und unsere starke Universität auf ganz neue Weise vorantreiben wird.“

Prof. Dr. Hiram Kümper  
Carl-Theodor-Professor für die Geschichte der Frühen Neuzeit

Über die Schnittstelle der von der Heinrich-Vetter-Stiftung und der Karin und Carl-Heinrich Esser Stiftung geförderten Carl-Theodor-Professur für die Geschichte der Frühen Neuzeit vernetzt die Philosophische Fakultät ihre Lehr- und Forschungskompetenz mit Expertinnen und Experten leitender Kulturinstitutionen, die sich ihrerseits wissenschaftlich fortbilden können und zugleich ihre Kompetenz in die universitäre Lehre einbringen.

Es entsteht ein in Deutschland einzigartiger und schlagkräftiger Verbund von Universität und Vermittlungsinstitutionen, Forschenden, Lehrenden, Lernenden und Stadtgesellschaft.

## Das Julius-Mammelsdorf-Institut für praktische Kulturarbeit

Kultur hält unsere Gesellschaft zusammen: Mannheim liegt in einer dynamischen Kulturregion mit starken Institutionen. Das Julius-Mammelsdorf-Institut für praktische Kulturarbeit (JMI) führt diese mit der Universität strategisch zusammen, denn Museen, Gedenkstätten, öffentliche Archive und Bibliotheken sammeln, bewahren, forschen und vermitteln.

Das JMI bietet Studierenden der Geisteswissenschaften die Möglichkeit, auf höchstem Niveau zielgruppen- und anwendungsorientiert zu forschen sowie wissenschaftliche Ausbildung und Vermittlungskompetenz gleichzeitig zu erwerben. Es bietet umgekehrt den Kulturinstitutionen der Region forschungsbasierte Antworten und Entwicklungspotenziale angesichts sich stetig wandelnder Herausforderungen.



Der Name des Instituts leitet sich von Julius Mammelsdorf ab, einem bedeutenden Mannheimer Kaufmann, der von 1839-1902 gelebt hat.

Für den Aufbau der Infrastruktur des JMI, das heißt die Entwicklung eines anwendungsorientierten Masterstudiengangs zwischen Universität und Vermittlungsinstitutionen, die Konzipierung von Lehrveranstaltungen gemeinsam mit den Projektpartnern, die Förderung begabter Studierender mit Stipendien und die Veranstaltung von Workshops werden 750.000 Euro benötigt. Eine Beteiligung ist ab 50.000 Euro möglich.

Der Zukunft gewidmet.



## Ihr individuelles Engagement

Mit Ihrem finanziellen Engagement in die Stiftung Universität Mannheim schaffen Sie die Freiheit, die Wissenschaft braucht, um Spitzenleistungen hervorzubringen. Die Unterstützung einer Stiftung ist ein dauerhafter Beitrag, denn die Mittel werden für die Erbringung des Stiftungszwecks verwendet, da die Stiftung letztlich für die Ewigkeit ausgelegt ist.

Dabei können Sie ganz nach Ihren persönlichen Wünschen zwischen **Spende, Zustiftung** oder einem eigenen **Stiftungsfonds** auswählen. Auch eine testamentarische Zuwendung in Form eines **Erbes** oder die Führung einer **Treuhandstiftung** unter der Stiftung Universität Mannheim ist möglich. Völlig neu ist zudem auch die unkomplizierte Form der **Online-Spende** über unsere Website.

Insgesamt sollten Sie die **steuerlichen Vorteile** einer Zuwendung an eine gemeinnützige Organisation nicht unbeachtet lassen. Unabhängig wofür Sie sich letztlich entscheiden, **jede Form des Engagements zählt.** Wir beraten Sie gern.

# Mit einem individuellen Beitrag Großes bewirken

## Geburtstagsspende

Haben Sie bald Geburtstag und keine Wünsche? Gerne helfen wir Ihnen bei der Gestaltung einer Spendenaktion, die Familie und Freundeskreis unterstützen können. Beiträge ab 100 Euro kommen dann kleineren Projekten der Stiftung zugute.

## Flurpatenschaft

Ab einem Betrag von 50.000 Euro ist es möglich Pate für einen Universitätsflur oder andere Universitätsflächen zu werden. Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten.

## Career Service

Unterstützen Sie den Aufbau eines international wettbewerbsfähigen Student Service Centers mit 3.000 Euro und sichern Sie damit Beratungsangebote für Studierende zu Praktika, Persönlichkeitsbildung und Berufseinstieg.

## Vererben

Grundsätzlich eignen sich für testamentarische Zuwendungen sowohl Zustiftungen, Spenden sowie die Neugründung einer Treuhandstiftung. Ihre Zuwendungen sind steuerlich abzugsfähig. Sich bereits zu Lebzeiten mit dem Tod auseinanderzusetzen, ist manchmal schwer. Wenn Sie jedoch gewährleisten möchten, dass Ihr Vermögen nach Ihrem Tod so eingesetzt wird, wie Sie es sich vorstellen, dann sprechen Sie gerne mit uns und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Neben Ihren Angehörigen können Sie bereits zu Lebzeiten die Stiftung Universität Mannheim bedenken. Auch die Vererbung von Wohnimmobilien oder Wertpapieren ist möglich.

# Spende, Zustiftung und Co. *Was ist der Unterschied?*

## Zustiften

Mit Ihrer Zustiftung in den Vermögensstock fördern Sie die Stiftung Universität Mannheim langfristig und nachhaltig. Zustiftungen erhöhen das Stiftungskapital, werden also nicht ausgegeben und müssen für die Stiftung erhalten werden. Entsprechend wird so nachhaltig der Ertrag der Stiftung erhöht.

## Spenden

Die Stiftung freut sich über jede Spende finanzieller Art, natürlich auch über Zuwendungen in Form von Wertpapieren oder über Sachmittel wie Immobilien.

## Stiftungsfonds

Als gute Alternative zur Stiftungsgründung bietet sich insbesondere für kleinere Vermögen die Einrichtung eines Stiftungsfonds in Händen eines Treuhänders an. Damit haben Sie die Möglichkeit, dauerhaft einen bestimmten gemeinnützigen Zweck zu fördern. Dafür bestimmt der Stifter die Einrichtung des Stiftungsfonds in einem Treuhandvertrag und übereignet das Vermögen auf den Treuhänder, der es auf Dauer buchhalterisch getrennt von seinem restlichen Vermögen als Sondervermögen führt.

**Zuwendungen an die Stiftung sind steuerlich begünstigt.**

## Treuhandstiftung

Eine Treuhandstiftung ist eine sogenannte unselbstständige, nicht rechtsfähige Stiftung. Sie benötigt aufgrund ihrer Nicht-Rechtsfähigkeit einen Vertreter, den Treuhänder. Dafür kann eine Treuhandstiftung schnell und ohne Mitwirkung der Stiftungsbehörde errichtet werden. Die Stiftung Universität Mannheim kann als Treuhänder fungieren.

## Online-Spende

Auf unserer Website können Sie seit kurzem auch ganz einfach online spenden. Sie können die Spende entweder als Einmalspende oder Dauerauftrag anlegen. In beiden Fällen ist sie steuerlich abzugsfähig.



Detaillierte Informationen zu den Fördermöglichkeiten finden Sie auch auf unserer Website:

[www.uni-mannheim.de/stiftung/foerdern/](http://www.uni-mannheim.de/stiftung/foerdern/)

Vereinbaren Sie gerne einen persönlichen Beratungstermin.

# Impressum

## Mitarbeit

Dr. Sarah Tapp  
Sabrina Scherbarth  
Linda Schädler  
Markus Lojen  
Nicole Fastabend

## Texte

Dr. Sarah Tapp  
Linda Schädler  
Sabrina Scherbarth

## Fotografie

Stefanie Eichler (S. 2, S. 4, S. 28, S. 43 oben + Mitte)  
Felix Zeiffer (S. 7, S. 11); Elisa Berdica (S. 12)  
Martin Joppen (S. 13); Farina Stock (S. 14)  
Andreas Pohlmann (S. 17); Andre Hofmann (S. 20)  
Emilie Orgler (S. 23); Laura Jugel (S. 24)  
klassisch-modern (S. 25); Axel Heiter (S. 31)  
Elfengraphie (S. 32); Julia Jacob (S. 33)  
Hähinig – Gemmeke Architekten BDA Partnerschaft mbB (S. 34)  
Daniela Haupt (S. 37); Anna Logue (S. 18, S. 26, S. 38, S. 43 unten)  
Adobe Stock (S. 8/9, S. 10, S. 30, S. 38)

# Ist Ihr Förderwunsch nicht dabei?

Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.  
Wir sprechen gerne mit Ihnen über weitere Fördermöglichkeiten.



## Sabrina Scherbarth

Geschäftsführerin  
Tel.: +49 621 181-1223  
Fax: +49 621 181-1148  
E-Mail: [scherbarth@stiftung.uni-mannheim.de](mailto:scherbarth@stiftung.uni-mannheim.de)



## Nicole Fastabend

Stiftungsmanagement  
Tel.: +49 621 181-1262  
Fax: +49 621 181-1148  
E-Mail: [fastabend@stiftung.uni-mannheim.de](mailto:fastabend@stiftung.uni-mannheim.de)



## Dr. Sarah Tapp

Referentin für Fundraising  
Tel.: +49 621 181-1274  
Fax: +49 621 181-1148  
E-Mail: [tapp@stiftung.uni-mannheim.de](mailto:tapp@stiftung.uni-mannheim.de)

## Bankverbindungen der Stiftung

BNP Paribas  
IBAN: DE25 7603 0080 0300 0153 17  
BIC: CSDBDE71XXX

Deutsche Bank  
IBAN: DE41 6707 0010 0820 0198 00  
BIC: DEUTDE33XXX

*Der Zukunft  
gewidmet.*

### **Kontaktdaten der Stiftung**

Universität Mannheim

Stiftung Universität Mannheim

Schloss Ostflügel

68161 Mannheim

Tel.: +49 621 181-1223

Fax: +49 621 181-1148

[www.uni-mannheim.de/stiftung](http://www.uni-mannheim.de/stiftung)

### **Bankverbindungen der Stiftung**

BNP Paribas

IBAN: DE25 7603 0080 0300 0153 17

BIC: CSDBDE71XXX

Deutsche Bank

IBAN: DE41 6707 0010 0820 0198 00

BIC: DEUTDESMXXX